

Home » Sport » News

JULES VERNES TROPHY Der schnellste deutsche Weltumsegler

08.01.2016 Tatjana Pokorny - Boris Herrmann ist nach 47 Tagen zurück von der Weltumsegelung mit "Idec Sport". Nie zuvor hat ein Deutscher die Erde so schnell umsegelt



Rasant auf drei Kufen um die Welt: "Idec Sport" auf dem Weg ins Ziel

Was haben Wilfried Erdmann und Boris Herrmann gemein? Genau: Beide haben den Planeten nun jeweils zweimal nonstop umsegelt. Der jüngere etwas schneller als der ältere, doch diese Leistung ist den modernen Booten und Teams zu verdanken, mit denen Boris Herrmann und die insgesamt sechsköpfige Crew um Skipper Francis Joyon auf dem 31,50 Meter langen Trimaran "Idec Sport" den Weltrekord und die Jules Verne Trophy gejagt haben. Beides blieb ihnen ebenso verwehrt wie Dona Bertarelli und Yann Guichard "Spindrift 2", die ihre Weltumsegelung kurz vor der "Idec Sport" ebenfalls unvollendet beendete.



Seit heute schnellster deutscher Nonstop-Weltumsegler: Boris Herrmann

Dennoch schließt Boris Herrmann seine insgesamt dritte Weltumsegelung mit einer ganzen Reihe persönlicher Bestmarken ab. Er ist nun der schnellste deutsche Nonstop-Weltumsegler, hat die Erde in 47 Tagen, 14 Stunden und 47 Minuten im Nonstop-Modus umrundet. Die Anzahl seiner Kap-Hoorn-Passagen erhöhte Herrmann mit dem jüngsten Rekordversuch auf vier. Die dritte hatte er im Rahmen des Rund-Amerika-Rekords auf "Maserati" absolviert. Dabei soll es nicht bleiben, denn die "Idec Sport"-Crew wird aller Voraussicht nach im kommenden Jahr erneut Jagd auf die Jules Verne Trophy machen.

"Als wir schon wussten, dass es diesmal nicht klappen würde, haben wir am Äquator lebhaft über Verbesserungspotenzial diskutiert", verriet Herrmann lächelnd, "für einen Rekord braucht es meist drei Versuche." Von 28 Anläufen, den jeweils bestehenden Jules-Verne-Weltrekord zu brechen, führten bislang nur acht zu einer neuen Bestzeit. Navigator Herrmann sieht im Bereich der Radar- und Infrarottechnik zur Erkennung von Treibeis die meiste Luft nach oben. Dann könne, so Herrmann, doch die kürzere, erfolversprechendere Südroute eingeschlagen werden, die sein Skipper Joyon bei dieser Runde bewusst vermieden hatte, weil ihm das Risiko von Kollisionen mit Eisbrocken zu hoch erschienen war.

Schreckmoment im Schlussprint

Im Schlussprint in Richtung Ziel hatte die "Idec Sport"-Crew noch Schreckmomente zu überstehen, als der Trimaran ein sogenanntes "Ufo", ein "Unknown floating object", rammt. "Dabei haben wir uns das halbe Luvruder abgehakt", berichtete Herrmann. Das Malheur konnte die Mannschaft nicht vom stürmischen Ritt in Richtung Heimat abhalten. "Meine letzten Stunden am Ruder habe ich mit 38 Knoten auf einem langen Nordatlantikkswell in die aufgehende Sonne gesteuert. Selbst für einen einzigen dieser Surfs würde ich es wieder machen!", so Herrmann.



Boris Herrmann am Steuer des 31,50 Meter langen Trimarans

Ungünstige Wetterlagen hatten sowohl "Idec Sport" als auch "Spindrift 2" den Rekord trotz eindrucksvoller Geschwindigkeiten verpassen lassen. "Spindrift 2" kreuzte die Ziellinie nach 47 Tagen, 10 Stunden, 59 Minuten und 2 Sekunden. Um die bestehende Bestmarke der "Banque Populaire V" mit Skipper Loïck Peyron (45 Tage, 13 Stunden, 42 Minuten, 53 Sekunden) zu knacken, hätten die Jäger bereits am Mittwoch die Ziellinie kreuzen müssen. Es war aber schon länger klar, dass die im Südatlantik gegebenen Wetterbedingungen eine neue Bestmarke nicht zulassen würde.

Eine neue Rekordzeit für die schnellste Passage durch den Indischen Ozean durch "Idec Sport" und viele einzigartige Höhepunkte mehr zieren die atemberaubende Jagd der beiden Trimaran durch die Weltmeere. Dona Bertarelli, Schwester des zweimaligen America's-Cup-Gewinners Ernesto Bertarelli und Eignerin der "Spindrift 2", ist seit heute die schnellste Weltumseglerin der Sportgeschichte.



Begegnung der eisigen Art: Die "Idec Sport"-Crew passiert einen gigantischen Eisberg

"Es war eine lange Zeit ein sehr kalter Kampf mit goldenen Momenten zwischen Himmel und See, wenn das Boot in einer glitzernden Schaumwolke mit unbeschreiblichen 90 Stundenkilometern über die Weite des Ozeans prescht, Tausende Kilometer vom Land und jeder vermeintlichen Rettung entfernt." Worauf sich Boris Herrmann gegen Ende der knapp 50-tägigen rasanten Reise um die Welt freut? "Auf ein Toastbrot mit Marmelade beispielsweise", sagte Herrmann. Und schwärmt: "Der erste Kaffee und der erste Orangensaft", der erste Duft einer Pflanze, das erste Geräusch von Menschen, von Zivilisation, der erste Kuss – das scheint so banal und ist doch für uns ein langersehnter Hochgenuss."

Das St.-Helena-Hoch vereitelte die Krönung

Für ihn bleibe der Rekordversuch um die Erde "rundum ein Erfolg", so Herrmann, dessen Team rund 30.000 Seemeilen hinter sich hat. Am Ende war es das berühmte St.-Helena-Hoch, das die Krönung vereitelte, obwohl sich die "Idec Sport"-Crew zwischenzeitlich bis zu 300 Seemeilen Vorsprung vor dem alten Rekord erkämpft hatte. "Weltumsegler teilen den Globus durch die Ozeane in sechs Hauptgewinne ein", so Herrmann über die Wetterlotterie, "dabei haben wir gleich zweimal die Niete gezogen." Francis Joyon bleibt nach der großartigen Fahrt die Hoffnung auf weitere Rekordjagden und die Gewissheit, seit 2008 mit 57 Tagen der schnellste Solo-Weltumsegler zu sein. Am Teamrekord wird er sich weiter versuchen.



Faszinierender "Nightflight" mit prächtigem Naturschauspiel auf See

Neueste Artikel dieser Rubrik

- 06.01.2016 – Jules Verne Trophy: Herrmann spricht über den Zielsprint**
 Der Deutsche beschreibt in einer Mail an die YACHT, worum die Gedanken kreisen auf den letzten 1300 Meilen zur Ziellinie vor Ouessant mehr
- 04.01.2016 – Jules Verne Trophy: Kein Rekord? Trotzdem Vollgas!**
 Das Team von "Idec Sport" mit dem Deutschen Boris Herrmann entscheidet sich dafür, bis zum Ziel nicht vom Gas zu gehen – trotz Sturm mehr
- 03.01.2016 – Jugend-WM: Ein junger Silberstreif am Horizont**
 Hannah Anderssohn hat bei der Jugend-WM Silber im Laser Radial gewonnen. Das sportpolitische Tauziehen im Fall Malaysia vs. Israel dauert an mehr
- 03.01.2016 – Jules Verne Trophy: Der Rekord – so nah und doch so fern**
 Das Spiel ist aus, die Jagd bleibt unvollendet: "Spindrift 2" und "Idec Sport" können den Rekord nicht mehr knacken. Was für ein Wetterpech mehr
- 01.01.2016 – Sydney Hobart Race: "Balance" war der Schlüssel zum Sieg**
 Die ersten Schlagzeilen der Raceren "Comanche", doch den IRC-Gesamtsieg im Rolex Sydney Hobart Race sicherte sich Paul Clitheroes "Balance" mehr

Schlagwörter

Idec Sport | Spindrift 2 | Boris Herrmann | Yann Guichard | Jules Verne Trophy | Francis Joyon
 Dona Bertarelli

YACHT im Abonnement

Verpassen Sie keine Ausgabe, sparen Sie bares Geld und lassen Sie sich jede Ausgabe bequem ins Haus bringen. Bestellen Sie jetzt Die Nr. 1 bei Seglern im ABO!

Jahresabo	Geschenkabo	Leserwerbung	Kennenlernabo
Freuen Sie sich über ein tolles Begrüßungs Geschenk!	Verschenken Sie für ein Jahr YACHT und Sie erhalten ein Geschenk Ihrer Wahl.	Wertvolle Prämien für die Vermittlung eines neuen Abonnenten.	6 Hefte nur € 18,00 und ein Begrüßungs Geschenk Ihrer Wahl.

Yachten Neue Boote Testberichte Gebrauchtootests Das besondere Boot Test-Listen Gebrauchtoot- Kaufvertrag Checkliste Probefahrt Boots-Forum	Ausrüstung Neue Ausrüstung Ausrüstungs-Tests Test-Listen Technik-Forum	Reise News Reportagen Audio-Slideshows Holland-Spezial Bodensee-Spezial Reiseplanung Reise-Forum	Panorama Henrik Masekowitz Versicherung News Johannes Erdmann Bobby Schenk Wetter Marlin Fotowettbewerb Skippettraining Laura Dekker	Sport America's Cup Olympische Spiele Volvo Ocean Race Vendée Globe Barcelona World Race News Nordseewoche
---	---	--	---	--

Abo-Service Probeheft Adressänderung Urlaubs-Service Kontakt
Anzeigen-Service Ansprechpartner Mediadaten Kleinanzeigen-Geschenke

Spezial Versicherungen



Großes Extra zum Thema Versicherungen...

Gebrauchtboote der Woche

- Hanse Yachts 315**
 €69.000
 Deutschland
- Jantar 26**
 €17.500
 Deutschland
- Beneteau Evasion 37**
 €57.000
 Italien

Zur Suche »

Meistgelesene Artikel (1 Woche)

- 08.01.2016 Wechselspiele
Mobo gegen Segelyacht bei Sturm
- 04.01.2016 YACHT tv
Die Top-Ten-Filme des Jahres 2015
- 07.01.2016 Auferstehung
SQ 25 lebt weiter – neue Basisversion
- 04.01.2016 Jules Verne Trophy
Kein Rekord? Trotzdem Vollgas!
- 05.01.2016 Blauwasser
Piraterie im Südosten der Karibik
- 04.01.2016 Solo nonstop
Bruderschaft der Einhandsegler
- 06.01.2016 Jules Verne Trophy
Herrmann spricht über den Zielsprint

Ausgabe 02/2016 – jetzt erhältlich

Themen dieser Ausgabe

Heft kaufen | Digital lesen

YACHT-TV



WECHSELSPIELE Mobo gegen Segelyacht bei Sturm

Skippertraining 2016



Fotostrecken

- Rolex Sydney Hobart Yacht Race 2015 (36 Bilder)
- Launch Hanse 675 (8 Bilder)
- Traditionssegelgatte St. Gilgen am Wolfgangsee (10 Bilder)

Desktopmotiv Januar



Abo-Service

- Jetzt Abo bestellen
- Geschenkabo-Gutschein
- Kostenloses Probeheft
- Adressänderung
- Urlaubs-Service
- Kontakt

Neueste Downloads

- 10.01.2016 Corsair Pulse 600
Daysailing auf drei Rümpfen
- 09.01.2016 Masuren
Unterwegs mit aller Zeit der Welt
- 06.01.2016 LA 28
Augenschmaus und Handschmeichler
- 31.12.2015 Brenta 80 DC
Comeback im großen Format
- 29.12.2015 Kocher-Systeme
Wer schafft die besten Mahlzeiten?
- 26.12.2015 Karu
Wird diese Jolle den Piraten ersetzen?
- 24.12.2015 Modellboote
Großer Spaß mit kleinen Yachten